



Patrick Wiese feiert in Kriebstein sein bestes Saisonergebnis

Motorsport. – Dem 21-jährigen Rennbootpiloten Patrick Wiese (im Vordergrund) aus Bondorf jubelten am Sonntag 20 000 Besucher beim vierten internationalen Motorbootrennen an der Kriebsteintalsperre bei Chemnitz zu, als er im dritten Hauptlauf die Zielflagge als Erster hinter sich ließ. Bereits im freien Training am Samstag, bei dem der Bondorfer mit Bestzeit einen Rundenschnitt von 104,93 Kilometern in der Stunde fuhr, zeichnete sich ab, dass es ein erfolgreiches Wochenende werden könnte. Das Sprintrennen über 15 Runden konnte er mit dem zweiten Platz beenden. Schon im Qualifying deutete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Holländer Bram Scheepers an, der als Favorit galt. Wiese biss sich an ihm die Zähne aus und tat sich schwer dran-zubleiben. Aber nach einem Frühstart des Holländers im dritten Rennlauf war die Fahrt frei für Patrick Wiese, der jetzt nur noch die Schwes-

ter von Bram Scheepers, Annebel Scheepers, überholen musste. Die Konkurrenz ist mit einem sehr schnellen Boot unterwegs. Wiese gelang es jedoch schon in der zweiten Runde, einen Fahrfehler von Annebel Scheepers auszunutzen und fuhr dem gesamten Feld auf und davon. Wiese landete am Ende in der Gesamtwertung auf dem zweiten Platz und konnte sich in der Gesamtwertung um einen Platz verbessern – das bisher erfolgreichste Rennwochenende der Saison für Patrick Wiese und sein Team. Wiese fiebert nun dem nächsten Rennen in Berlin, dem Großen Preis von Deutschland auf der Olympiaregattastrecke in Grünau, entgegen. Hier werden anlässlich der Weltmeisterschaft bis zu 50 000 Zuschauer erwartet. Dort strebt Patrick Wiese erneut einen Podestplatz an. In Berlin ist auch sein Teamkollege Norbert Gimpi aus Herrenberg wieder am Start. gb/GB-Foto: gb